



## Standort Eifel dynamisieren

*Steigerung des Qualitätstourismus – gezielter Ausbau der Infrastruktur initiieren*

## Touristische Inwertsetzung Basilika „St. Salvator“ Prüm

### Katholische Kirchengemeinde „St. Salvator“ Prüm

- Installation eines neuen Beleuchtungssystems
- Installation eines veranstaltungs- und konzerttauglichen Beschallungssystems
- Herstellung einer flexiblen Möblierung
- barrierefreies Informationssystem

Die ehemalige Klosterkirche, heute Basilica minor, mit der beherrschenden Zweiturmfassade ist die bedeutendste Sehenswürdigkeit der Stadt und Verbandsgemeinde Prüm und präsentiert stellvertretend die gesamte Geschichte des Ortes. Als Wahrzeichen des Prümer Landes identifiziert sie den Ort wie kein anderes Bauwerk.

Das Ziel des Projektes besteht darin, die Basilika „St. Salvator“ neben ihrer Bedeutung im sakralen Bereich als multifunktional nutzbaren, kulturellen Veranstaltungsort und als erlebbare Sehenswürdigkeit sowohl für Einheimische als auch für Gäste und Touristen zu installieren. Dabei steht insbesondere der Ausbau von außersakralen Nutzungen, beispielsweise als Versammlungsstätte für Konzerte und sonstige Aufführungen, im Vordergrund. Außerdem soll hinsichtlich der Innenentwicklung der Stadt Prüm ein Besucherleitsystem in der Basilika integriert werden, welches den Identifikationspunkt der Stadt als Touristenmagnet aufwertet und die touristische Erlebbarkeit des Bauwerks erheblich steigert.



Fotos: Thomas Urbany

Förderung durch:





Fotos: Thomas Urbany



Fotos: Thomas Urbany



Fotos: LAG-Geschäftsstelle

Laufzeit: 2017 – 2018

Kosten/Finanzierung: **Gesamtkosten** (brutto): 271.558,00 Euro

**Förderung (70 %):**

ELER-Mittel:	190.090,60 Euro
Landesmittel:	0,00 Euro
projektunabhängige Mittel:	0,00 Euro

**Eigenmittel:** 81.457,40 Euro

Aktueller  
Umsetzungstand: Bewilligung am 24.04.2017  
abgeschlossen